



Competo baut Geschäft mit Fonds zur Projektfinanzierung aus

Die Münchner Beteiligungsgesellschaft Competo Capital Partners will ihr Geschäft mit der Co-Finanzierung von Projektentwicklungen in Deutschland ausbauen. Wie die Geschäftsführer Thomas Pscherer und Ralf Simon heute der Immobilien Zeitung sagten, ist vorgesehen, das Eigenkapitalvolumen zur Mitfinanzierung von Developments von zurzeit knapp 70 Mio. Euro auf 100 Mio. bis 120 Mio. Euro aufzustocken. Damit könnte das betreute Projektvolumen von aktuell 320 Mio. auf 500 Mio. Euro steigen. Competo ist zurzeit über drei Development-Fonds an Projektentwicklungen in Berlin (1), Hamburg (3), München (3) und Stuttgart (1) beteiligt. Das Fondskapital stellen das Family Office des Hamburger Investors Dieter Becken, die HanseMercur Versicherungsgruppe und das Bankhaus Lampe. Das zusätzliche Eigenkapital sollen zwei weitere Investoren beisteuern. Die Fonds stecken ihr Geld bislang in Immobilien der Nutzungsarten Büro, Handel und Wohnen. Als denkbar gelten auch Investments in Logistikprojekte. Das typische Projektvolumen liegt zwischen 10 Mio. und 50 Mio. Euro. Die angestrebte Eigenkapitalrendite (IRR) der Fonds gibt Competo mit 15% bis 20% p.a. an.